



## Cercis siliquastrum



|                            |                                                                    |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Höhe</b>                | 6 - 10 m                                                           |
| <b>Breite</b>              | 6-10m                                                              |
| <b>Krone</b>               | rund , halboffene Krone                                            |
| <b>RINDE UND ÄSTEN</b>     | grau, erst in höherem Alter flach gefurcht                         |
| <b>Blatt</b>               | rund bis nierenförmig, grün, 4 - 9 cm                              |
| <b>Blüte</b>               | violettrosa, in Bündeln, Mai                                       |
| <b>Früchte</b>             | platte, braune Hülsenfrucht, bis zu 12 cm lang                     |
| <b>Stacheln und Dornen</b> | keiner                                                             |
| <b>Toxizität</b>           | nicht giftig (in der Regel)                                        |
| <b>Bodenart</b>            | kalkhaltiger Sand- oder Lehmboden                                  |
| <b>Bodenfeuchtigkeit</b>   | verträgt trocknen Boden                                            |
| <b>Bepflasterung</b>       | verträgt keine Bepflasterung                                       |
| <b>Winterhärte</b>         | 6b (-20,5 bis -17,8 °C)                                            |
| <b>Windbeständig</b>       | mäßig                                                              |
| <b>Andere Widerstände</b>  | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)                      |
| <b>Faunabaum</b>           | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze |
| <b>Form</b>                | Hochstamm, mehrstämmige Baum                                       |
| <b>Ursprung</b>            | Westasien, östliches Mittelmeergebiet                              |

Ursprünglich in Gebieten rund um das Mittelmeer wachsend, wo er von einem kräftigen Strauch manchmal zu einem mehrstämmigen Baum auswächst. Die Kronenform ist bizarr rund und wächst sich breit aus. Der Stamm ist grau und bleibt lange glatt, später flach gefurcht. Das Blatt ist rund bis nierenförmig und ziemlich breit mit einer stumpfen Spitze. Der Baum blüht reichhaltig, vor der Blattentwicklung. Die Blüten stehen in kompakten Bündeln beieinander auf alten Zweigen, Ästen und auf dem Stamm. Die Hülsenfrüchte bleiben den ganzen Winter über am Baum hängen. Wurzelt tief mit einem groben Wurzelsystem. Cercis siliquastrum kann gut als Spalierpflanze gegen eine Südmauer verwendet werden. Junge Exemplare sind empfindlich gegen Frost. Dieser Baum verträgt gut Trockenheit.